

Frequently Asked Questions – FAQ

Mein Sohn/Meine Tochter will nach dem 9. Schuljahr eine Lehre beginnen. Kann er/sie trotzdem die GYM1 besuchen?

Das Gymnasium ist ein vierjähriger Bildungsgang. Das 9. Jahr der Sekundarschule bereitet auf Lehre und Arbeitswelt vor, das bietet die GYM1 nicht. Dennoch gilt: Der Besuch der GYM1 ist auch für jene möglich, die nach dem ersten Jahr das Gymnasium verlassen wollen.

Kann die GYM1 wiederholt werden?

Nach dem ersten Semester der GYM1 gibt es ein Semesterzeugnis. Wer in diesem Zeugnis genügend ist, kann die GYM1 wiederholen, wenn das Jahreszeugnis Ende GYM1 ungenügend ist.

Kann das Schwerpunktfach gewechselt werden?

Die Schwerpunktfachwahl ist eine wichtige Wahl und muss noch vor Eintritt ins Gymnasium sorgfältig geplant werden.

Dazu gibt es eine Infoveranstaltung jeweils Ende Oktober. Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler stehen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und einen ersten Einblick in die Schwerpunktfächer zu geben.

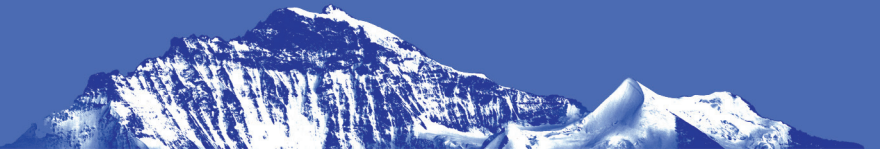
Zudem wird jeweils Ende November ein Schnuppervormittag angeboten. Die Interessierten können jeweils während einer Lektion drei verschiedene Schwerpunktfächer besuchen und erhalten damit ein genaueres Bild, was sie in den verschiedenen Schwerpunktfächern erwartet.

Hilfreich ist auch, Bekannte zu fragen, die bereits am Gymnasium sind.

Sollte sich tatsächlich nach Eintritt ins Gymnasium herausstellen, dass die Schwerpunktfach-Wahl falsch war, dann muss sich der Schüler/die Schülerin möglichst bald, am besten noch während des 1. Quartals, an die Schulleitung wenden. Je später der Wechsel erfolgt, desto schwieriger ist das Aufholen des Stoffs im neuen Schwerpunktfach.

Kann die dritte Sprache gewechselt werden?

Analog zur Frage oben.



Wie viel kostet das erste GYM-Jahr? Und wie viel die darauffolgenden Jahre?

GYM1: Ca. CHF 200.-, weil die GYM1 noch zur obligatorischen Schulzeit gehört und deshalb der Kanton ca. CHF 800.- bezahlt.

GYM2-GYM4 (ohne Optionswochen): Ca. CHF 1000.- pro Schuljahr.

Welche Laptops sind gestattet?

Dazu gibt es ein Merkblatt, das auch auf der Webseite des Gymnasiums Interlaken zu finden ist (unter «Für Neue»). An der Informationsveranstaltung gibt die Lehrerschaft am Stand Informatik auch gerne direkt Auskunft.

Wenn die Empfehlung der Sekundarschule fehlt. Was gibt es für Möglichkeiten ans Gymnasium zu gelangen?

Das Empfehlungsverfahren ist sowohl im 8. als auch 9. Schuljahr möglich. Klappt das nicht, kann man sich jeweils für die Aufnahmeprüfung anmelden. Anmeldeabschluss ist Mitte Februar. Geprüft werden Deutsch, Französisch, Mathematik I und Mathematik II.

Frühere Prüfungen sind auf der Webseite der Bildungs- und Kulturdirektion greifbar und können geübt werden.

Zugelassen zur Prüfung wird nur, wer am 1. Mai des Jahres mit dem Schuleintritt noch nicht 17-jährig ist.

Wo liegt der Unterschied zwischen den Gymnasien Interlaken und Thun?

Das Gymnasium Interlaken hat ca. 360 Schülerinnen und Schüler, dasjenige in Thun mehr als tausend.

Klein, aber fein!

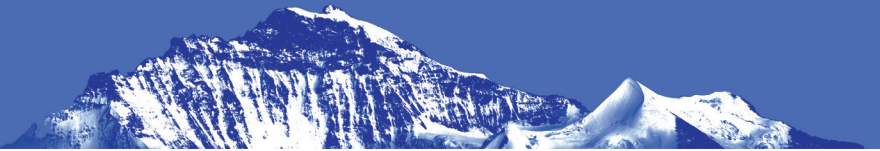
Unsere tiefere Schülerzahl (5 Parallelklassen) führt dazu, dass sich am Gymnasium Interlaken noch praktisch alle kennen, während dies in Thun (11 Parallelklassen) nicht mehr gelingt.

Die 4-Tage-Woche!

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag sind unsere Unterrichtstage vor Ort. Der Mittwoch ist für Exkursionen, Projekte und fürs Lernen reserviert. In Thun ist die gleiche Anzahl Lektionen auf fünf Tage verteilt.

Schwerpunktfach Latein!

Die Möglichkeit, als Schwerpunktfach Latein zu wählen, ist in Interlaken Jahr für Jahr Realität. Dafür hat Thun das Schwerpunktfach Musik und auch ein grösseres Angebot an Ergänzungs- und Fakultativfächern.



Eine Abteilung in Gstaad – was ist das?

Seit 2005 führt das Gymnasium Interlaken in der Gemeinde Saanen Filialklassen. Der Unterricht in Gstaad mit Lehrpersonen des Gymnasiums Interlaken ermöglicht Schülerinnen und Schülern vor allem aus dem Saanenland und dem Obersimmental, ihre Matura vor Ort zu erreichen, ohne von zu Hause wegziehen zu müssen.

Gibt es einen Unterschied zwischen dem Gymnasium in Interlaken und demjenigen in Gstaad?

Interlaken und Gstaad sind in vielen Teilen identisch: Die meisten Lehrpersonen unterrichten an beiden Standorten, mehrere Schulanlässe finden gemeinsam statt und auch die digitalen Gegebenheiten unterliegen an beiden Standorten den gleichen Standards. Der grösste Unterschied liegt sicher in der Anzahl der Schülerschaft: In Gstaad besuchen gut 50 Personen den Unterricht in den vier Klassen und sie werden von 18 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Die Kleinheit der Klassen bietet viele Möglichkeiten der gezielten Förderung. Im Gegenzug bleibt die Vielfalt bei der Wahl der Schwerpunktfächer auf Biologie/ Chemie, Physik/Anwendungen der Mathematik (PAM), Spanisch und Pädagogik/ Psychologie/Philosophie fokussiert. Bei der Wahl des Ergänzungsfachs profitieren die Gstaader Schülerinnen und Schüler hingegen vom ganzen Angebot des Gymnasiums Interlaken, wobei einzig das Ergänzungsfach Sport in Gstaad selbst unterrichtet wird. Wird ein anderes Ergänzungsfach als Sport gewählt, besucht man dieses während der letzten zwei Ausbildungsjahre an einem Tag pro Woche in Interlaken.

Was tue ich, wenn ich in der Abteilung Gstaad ins Gymnasium gehen möchte?

Sie melden sich ganz normal für das Gymnasium Interlaken an und notieren bei den Bemerkungen, dass Sie dies in der Abteilung Gstaad tun möchten.

Welche Schwerpunktfächer und welche Ergänzungsfächer kann ich in Gstaad wählen?

Schwerpunktfächer in Gstaad: Biologie/Chemie (BC), Physik/Anwendungen der Mathematik (PAM), Spanisch und Pädagogik/ Psychologie/ Philosophie (PPP)

Ergänzungsfächer für Gstaader Schülerinnen und Schüler: Sport, Biologie, Geografie, Geschichte, Musik, Wirtschaft& Recht und Informatik



Ist es möglich als Leistungssportlerin/Leistungssportler das Gymnasium Interlaken zu besuchen?

Ja! Das Gymnasium Interlaken unterstützt Leistungssportlerinnen und -sportler gezielt bei der Kombination ihrer schulischen mit der sportlichen Ausbildung.

Für welche Leistungssportarten wird der Besuch des Gymnasiums Interlaken in der Abteilung in Gstaad empfohlen?

Alle Leistungssportlerinnen und -sportler finden in der Abteilung Gstaad ideale Bedingungen für die Kombination Schule/Leistungssport vor: Moderne Sportanlagen, motivierte Lehrpersonen und kleine Schulklassen ermöglichen ein persönliches und sportfreundliches Klima mit der nötigen Flexibilität.

Ein Schwerpunkt wird bei der Leistungssportförderung in der Abteilung Gstaad vor allem im Bereich Ski alpin gesetzt. Dank der Nähe zum Skigebiet – der Trainingslift liegt nur 300m von der Schulanlage entfernt – wird allen Athletinnen und Athleten spätestens ab Start der Juniorenzeit (FIS-, EC-, WC-Rennen) die Ausbildung in der Abteilung Gstaad empfohlen.

Ein Wechsel für Leistungssportlerinnen und -sportlern Ski alpin vom Standort Interlaken nach Gstaad ist problemlos möglich.

Was sind die Aufnahmebedingungen als Leistungssportler/Leistungssportlerin am Gymnasium Interlaken?

Nach der individuellen Anmeldung unter www.berntalent.ch zwischen 1. Dezember und 15. Februar wird nach einem Aufnahmegespräch im Mai/Juni in einer Einzelfallanalyse entschieden.

siehe auch: [LSp auf Webseite](#)

Wie werde ich als Leistungssportlerin/-sportler am Gymnasium gefördert?

siehe auch: [LSp auf Webseite](#)

neues Blatt für [«Leistungssport Gstaad»](#) auf der Webseite

der Stundenplan [«LP17 Lektionentafel Gstaad verlängert»](#)

Gibt es ein Internat für auswärtige Schülerinnen und Schüler am Gymnasium?

Nein, das Gymnasium führt selber kein Internat – weder in Interlaken noch in Gstaad. In der Abteilung Gstaad können Auswärtige in der Wohngemeinschaft [«WG Mischer»](#) oder in Gastfamilien wohnen.